

Jahresbericht des Präsidenten Geschäftsjahr 2017

Im Berichtsjahr sind wie angekündigt, weitere 32'592 Namenaktien von Kleinaktionären an die Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur übertragen worden. Somit halten die Stadt Chur und die Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur insgesamt 96% der Aktien der Stadthalle Chur AG.

Da die Bürgergemeinde seit 2016 nicht mehr Aktionärin der Stadthalle Chur AG ist, wurde im Berichtsjahr - folgerichtig - die Geschäftsführung sowie die Administration der Gesellschaft an die Stadt Chur, Immobilien und Bewirtschaftung übertragen. Seit August 2017 trägt Alfred Janka die operative Verantwortung als Geschäftsführer der Stadthalle Chur AG.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 6 Verwaltungsratssitzungen und je eine Ausschusssitzung Arealentwicklung Stadthalle und eine Besichtigung von Messe- und Eventhallen in der Region durchgeführt.

Der Verwaltungsrat der Stadthalle Chur AG entwickelt aktuell zwei wegweisende Projekte für die Stadt Chur.

Messe- und Eventhalle Obere Au

Im Rahmen der Neukonzeption der Sport- und Eventanlagen der Stadt Chur am Standort Obere Au soll neben den Sportanlagen für Rasensport, Eissport, Wassersport und anderem auch eine Eventinfrastruktur neu geschaffen werden. Die Stadthalle Chur AG und die Stadt Chur sind sich im Grundsatz darüber einig, dass die Neuerstellung einer Eventhalle in diesem Kontext viele Nutzungssynergien bietet. Dazu gehört vor allem auch der zu schaffende Aussenraum für Messen und weitere Veranstaltungen wie bspw. Zirkus. Der vom Gemeinderat der Stadt Chur im Jahr 2016 zur Kenntnis genommene Masterplan Sport- und Eventanlagen Obere Au beinhaltet den Standort für den Bau einer Eventhalle. Die Stadthalle Chur AG ist federführend bei der Bearbeitung dieses Projektes.

Areal Stadthalle Chur

Die Stadthalle Chur AG als Besitzerin der Stadthalle beabsichtigt diese, nach der Fertigstellung der neuen Event- und Messehalle Ober Au, als Messe- und Ausstellungshalle aufzugeben und das Areal inkl. vorgelagertem Parkplatz (Bürgergemeinde) einer neuen Nutzung zuzuführen. Die besonderen Standortvoraussetzungen mit einem direkten Bergbahnanschluss und gleichzeitiger Zentrumsnähe eröffnet dabei die Optionen auch für spezielle Nutzungen, welche auch aus einer umfassenderen Betrachtung sehr interessant und für die Stadt insgesamt gewinnbringend sind. Eine solche Nutzung könnte z.B. ein Tourismusresort sein, welches, mit der Kombination Direktzubringer in die Bündner Bergwelt und gleichzeitiger zentraler Lage in der ältesten Stadt der Schweiz, als USP auf dem Markt positioniert ist. Die gleichzeitige Erneuerung der Bergbahnen Brambrüesch und der Möglichkeit einer Neunutzung des Areals im vorweg skizzierten Sinne, erachtet die Stadthalle Chur AG als eine sehr grosse Chance für die Stadt. Die Entwicklung des Stadthalle Areals, mit dem Ziel ein Investoren-taugliches Projekt auszuarbeiten, ist, unter Einbezug des Archäologischen Dienstes des Kantons Graubünden, derzeit in Bearbeitung.

Jahresrechnung 2017

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich hauptsächlich um die Rückzahlung einer Geldmarkthypothek (-CHF 862'500.-) sowie um die Aktivierung der angefallenen Projektkosten (+CHF 85'266.-) und die vorgenommenen Abschreibungen (-CHF 134'066.-) verändert.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'612.- ab.

Abschreibungen auf Gebäude, Einrichtungen und teilweise auf Projektkosten belaufen sich auf CHF 134'066.- (Vorjahr CHF 111'800.-).

Die Hallenmiete ist - infolge der Neuregelung des Mietvertrages - mit CHF 216'717.- um rund CHF 16'700.- tiefer als im Vorjahr.

Andreas Brunold

VR-Präsident